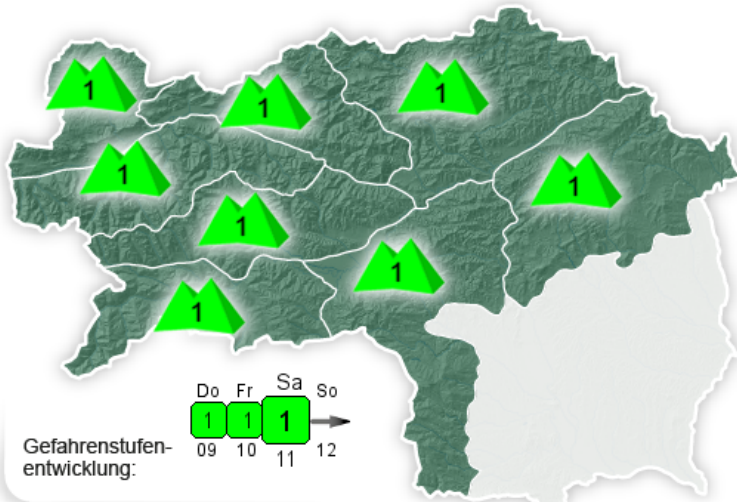




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 11.01.2020**
(herausgegeben: Freitag, 10.01.2020, 16:18 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Geringe Lawinengefahr, aber anfangs ungünstige Wetterbedingungen!

Gefahrenbeurteilung

Am Samstag herrschen alpenordseitig anfangs ungünstige Wetterbedingungen mit meist schlechter Sicht. Die Bildung von frischem Triebschnee ist kaum lawinenrelevant, der Umfang der Gefahrenstellen beschränkt sich auf frische, kleinräumig auftretende Einwehungen im extremen Steilgelände der Hangrichtungen Ost bis Süd. Außerdem ist aus extrem steilen Grashängen weiterhin mit einzelnen Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

In der langsam geringer werdenden Schneedecke finden sich derzeit - je nach Exposition und Seehöhe - alle Schneeformen: In Gipfel- und Kambereichen verharschte oder vereiste Oberflächen, sonnseitig oft Bruch- oder Windharsch sowie schattseitig windgepresster Pulver, der in den Hochlagen oft mit größeren Windgangeln durchsetzt ist. Am Samstag fallen alpenordseitig bis zu 10cm Neuschnee auf diese Oberflächen, mit dem Wind können sich dabei insbesondere ost- bis südseitig einige Triebschneelinsen von meist geringer Mächtigkeit bilden. Von der Abkühlung weitgehend unbeeinflusst neigt die Schneedecke vor allem sonnseitig zum Gleiten, es entstehen weiterhin Risse und Schneemäuler.

Wetter

In der Obersteiermark stecken die Gipfel am Samstagvormittag im Nebel, entlang der Alpennordseite schneit es auch ein wenig. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 800m. Südlich der Tauern sowie im Randgebirge lockern die Wolken rasch wieder auf, in den Nordalpen und Tauern verzögert sich hingegen der Wolkenabzug. Im Gebirge weht kräftiger Nordwestwind, die Temperaturen sinken bis Mittag auf -7 Grad in 2.000m und -4 Grad in 1.500m.

Tendenz

Der Sonntag bringt wieder bestes Bergwetter! Bei strahlendem Sonnenschein ist es in der Höhe mild und windschwach. Die extrem trockene Luft ermöglicht eine ausgezeichnete Fernsicht. Generell bleiben die günstigen Tourenbedingungen aufrecht.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

